

Inhaltsverzeichnis

Informationen - i

Verfassen von Texten	6-7
Begleitende Übungen	8
Textarten	9
Texte um andere zu unterhalten	10-12
Texte um andere informieren	13
Über gelesene Texte andere informieren	14
Texte um an andere zu appellieren	15
Texte um sich etwas zu notieren	16

Arbeitsblätter

Alles ist „schön“!	17
Wortfeld „gut“	18
Wortfeld „gehen“	19
Wortfeld „gehen“	20
Alles „geht“!	21
Wortfeld „sagen“	22
Wortfeld „machen“	23
Wortfeld „machen“	24
DANN - DANN - DANN	25
Dann... Dann... Dann.....	26
Andere Wörter für „da“	27
Satzbausteine	28
Adjektive mit ähnlicher Bedeutung	29
Eigenschaftswörter (Adjektive) einsetzen	30
Anschaulich erzählen - Adjektive	31
Anschauliche Ausdrücke	32
Sätze aufbauen	33
Sätze aufbauen - Sätze verlängern	34
Satzanfänge	35
Satzbauübungen	36
Einleitungen zu Erlebnisgeschichten	37-38
Der Erzählanfang	39
Schlussätze	40
Geschichte ohne Verben (Zeitwörter)	41-42
Eine „KLICK-Geschichte“	43-44
Erzählkerne erweitern	45
Die Geschichte vom Badeschaum	46
„Gegenteil“ - Geschichte	47
Vermeide Wortwiederholungen	48
Redensarten (Sprichwörter)	49
Spruchwörter - Redensarten	50
Bedeutung von Redewendungen	51
Meine Traumreise	52
Traumgeschichte	53
Freude oder Angst	54

Wortfeld Gefühle	55
i - Wie gliedert man einen Text?	56
i - Erlebnis erzählung	57
i - Über Erlebnisse schreiben	58
Rahmenthema: Ein Erlebnis mit einem Tier	59
Eine Erlebnisgeschichte schreiben	60
Reizwortgeschichten	61
Checkliste für Reizwortgeschichten	62
Reizwortgeschichten - Bewertung	63
Fantasieerzählung	64
Geschichten erfinden - Fantasieerzählung	65
Wie fantasievoll bist du?	66
Fantasiegeschichten - Lügengeschichten	67
Geschichten schreiben	68
Geschichtenboxen	69
Erzählhäuser	70
Erzählsterne	71
Erzählwolken	72
Unterhaltung - Bauernregeln	73
Aus Namen Geschichten bauen	74
Buchstaben - Wortspielereien - ABC Geschichten	75
Witze, Witze, Witze	76
Witze, Witze, Witze, Witze, Witze	77
Der Dialog	78-79
Gespräche erweitern - Die wörtliche Rede	80-81
Elfchen	82
Meinungen äußern	83
Märchen erzählen	84
Märchen verändern	85
i - Nacherzählung	86
Nacherzählung	87
Märchen der Brüder Grimm & Hans Christian Andersen	88
i - Sagen und Erzählungen	89
Nacherzählung einer Sage	90-95
Arbeitsaufträge zur Sage „Frau Hitt“	91
Arbeitsaufträge zur Sage „Die Übergossene Alm“	93
i - Fabeln	96
Fabeln nacherzählen	97-100
Nacherzählung einer Fabel	101
Tierbeschreibung	102
Eine Tierbeschreibung	103
Beachte folgendes bei einer Tierbeschreibung:	103
Wer will mich? - Tiere suchen ein Zuhause	104
Eine lustige Tiergeschichte	106-107

Inhaltsverzeichnis

Wie Tiere sein können	108	Bilderzählung: „Hotel Mama“ – Schönes Wohnen	138
Redensarten mit Tieren	109	Bilderzählung: „Hotel Mama“ – In der Küche	139
Blumengeschichten fabulieren	110	Bildgeschichte: Der Hausmann I / II	140
Die Einladung	111	Bildgeschichte: Der Hausmann II / II	141
i - Briefe schreiben	112	Bildgeschichte: Freunde für immer I / II	142
Der Briefumschlag	113	Bildgeschichte: Freunde für immer II / II	143
Anrede für Wörter in Briefen	114	Bildgeschichte: Angst I / II	144
Briefe schreiben	115	Bildgeschichte: Angst II / II	145
Personen beschreiben	116	Bildgeschichte: Der Dieb I / II	146
Personenbeschreibung	117 – 121	Bildgeschichte: Der Dieb II / II	147
Personenbeschreibung - Frau Stark I – II	120 – 121	Bildgeschichte: Katzentag I / II	148
Einen Vorgang beschreiben	122	Bildgeschichte: Katzentag II / II	149
i - Einen Vorgang beschreiben - Spielanleitungen	123	Bildgeschichte: Das neue Rad I / II	150
Klassen- und Schulregeln	124	Bildgeschichte: Das neue Rad II / II	151
Ordnungsregeln – Verbote & Gebote	125	Bildgeschichte: Tagesablauf I / II	152
Ein Formular ausfüllen	126	Bildgeschichte: Tagesablauf II / II	153
Formular ausfüllen	127	Bildgeschichte: Wunderauto I / II	154
i - Zeitungsberichte	128	Bildgeschichte: Wunderauto II / II	155
Zeitungsnachricht	129	Bildgeschichte: Das geheimnisvolle Päckchen I / II	156
Bericht schreiben	130	Bildgeschichte: Das geheimnisvolle Päckchen II / II	157
Merkzettel schreiben	131	Bildgeschichte: Gartenparty I / II	158
Werbung	132	Bildgeschichte: Gartenparty II / II	159
Gegenstandsbeschreibung einer Fundsache	133	i - Deutsch - Schularbeiten	160 – 161
i - Gegenstandsbeschreibung	134	Wähle ein Aufsatzthema aus!	162 – 165
Versammlung der Gegenstände	135	Überprüfe deine Grammatikkenntnisse	
i - Bilderzählung & Bildgeschichte	136	inkl. Lösungen	166 – 175
Bildgeschichte	137		

Anschauliche Ausdrücke

 Trage die Nummern der folgenden Verben (Zeitwörter) und Adjektive (Eigenschaftswörter) passend zu den **anschaulichen Ausdrücken** ein!

schreien	1
nachdenken	2
lachen	3
einkaufen	4
schauen	5
heranschleichen	6
zupacken	7
niedersinken	8
um Hilfe rufen	9
nach einer Lösung suchen	10

	preiswert / günstig
	erschöpft
1	lauthals
	verduzt
	kräftig
	verzweifelt
	herzhaft
	lautlos
	krampfhaft
	angestrengt

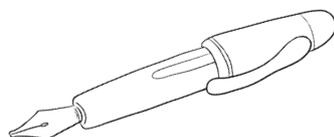
 Schreibe die **anschaulichen Ausdrücke** auf:

lauthals schreien,

 Finde selbst noch einige **anschaulichen Ausdrücke** und schreibe sie hier auf:

 Verwende die Ausdrücke in ganzen Sätzen und schreibe sie in dein Heft!

 Vergleiche deine Sätze mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler!



„Gegenteil“ - Geschichte

-  Finde einen passenden Titel für die Geschichte!
-  Lies die Geschichte und unterstreiche alle Adjektive (Eigenschaftswörter) grün!
-  Schreibe eine Gegenteil-Geschichte. Verwende für alle Adjektive (Eigenschaftswörter) in der Geschichte das Gegenteil!
-  Schreibe die „Gegenteil-Eigenschaftswörter“ in dein Heft! (klein - groß, alt - jung ...)
-  Verändere die Geschichte so, dass du nicht nur das Gegenteil der Adjektive (Eigenschaftswörter) verwendest, sondern auch Nomen (Namenwörter) passend veränderst. z.B.: ein kleines Haus = eine prachtvolle Villa

In der Wintergasse wohnt in einem kleinen Haus die alte Frau Fröhlich. Schon früh am Morgen verlässt sie ihr bescheidenes Häuschen. Sie holt ihr klappriges Fahrrad aus der dunklen Garage. Langsam fährt sie auf dem schmalen Wiesenweg bis zu einem niedrigen Gebäude am Ortsrand. Sie lehnt ihr Fahrrad an die schmutzige Hauswand und versperrt es. Danach holt sie einen großen Schlüssel aus ihrer leeren Handtasche und schließt die schwere Eisentür auf. Anschließend betritt sie einen dunklen Raum. Sie dreht den Lichtschalter auf. Eine matte Glühbirne erhellt ein wenig den Raum. Es ist ein einfaches Geschäft und gehört Frau Fröhlich. Sie bedient ihre wenigen Kunden geduldig und freundlich. Selten bringt sie etwas aus der Ruhe, auch wenn die Einkaufswünsche manchmal recht seltsam sind. Frau Fröhlich verdient nicht viel, aber sie ist in ihrem Geschäft glücklich. Spät am Abend radelt sie wieder zufrieden nach Hause.

Traumgeschichte

Theo hat folgende Geschichte geschrieben.

 Lies sie durch und kennzeichne:

Einleitung – Hauptteil – Höhepunkt (der spannendste Moment in der Erzählung) und den **Schluss**

 Unterstreiche die Sätze in der Geschichte, die „Angst“ ausdrücken.

Traum oder Wahrheit

Endlich war das Wochenende da. Ich durfte länger aufbleiben und da beschloss ich im Bett zu lesen. Ich las eine Gruselgeschichte, die so spannend war, dass ich nicht mehr aufhören konnte. Sehr spät hörte ich dann doch auf zu lesen, denn ich war schon müde. Ich drehte das Licht ab und kuschelte mich in meine Decke. Aber ich konnte nicht einschlafen. Auf einmal hörte ich ein Wispern, dann wieder ein Rascheln. Ich hielt die Luft an und lauschte angestrengt. „Bilde ich mir das nur ein?“, dachte ich mir. Doch da bewegte sich auch noch der Vorhang. Mein Herz schlug mir bis zum Hals. Ich bekam einen Schweißausbruch und überlegte, was ich tun sollte. Aber es war zu spät. Langsam sah ich einen Schatten, der auf mich zukam. Schnell zog ich die Decke über meinen Kopf. Ich zitterte am ganzen Leib. Plötzlich zog jemand an meiner Decke und rief meinen Namen. „Theo, Theo wach auf!“ hörte ich eine Stimme sagen. Ich wehrte mich und ließ die Decke nicht los. Schließlich gab ich den Kampf auf und meine Decke wurde mir weggezogen. Ganz fest drückte ich meine Augen zu. „Theo, wach auf!“ hörte ich wieder. Was war das? Diese Stimme kannte ich doch! Langsam öffnete ich meine Augen. Vor mir stand meine Schwester, die mich aufwecken wollte. Jetzt war mir klar, dass ich alles nur geträumt hatte. Gruselgeschichten lese ich abends bestimmt nie mehr!



 Schreibe eine „Angstgeschichte“. Hier sind einige Themen zur Auswahl:

Mit dem Schrecken davongekommen

Herzklopfen!

Feueralarm!

So ein Angsthase!

Da bin ich aber erschrocken!

Geisterstunde im Zeltlager

Eingesperrt!

Pech gehabt!

Nächtlicher Besuch...

Geschichten erfinden - Fantasieerzählung

-  Lies die Geschichten aufmerksam durch!
- a) Erzähle diese Geschichten weiter!
 - b) Schreibe deine Geschichte in dein Heft!

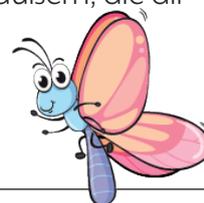
Der Zauberfisch

Es war einmal ein kleiner Junge mit dem Namen Milo. Er wohnte in einem Haus in der Bachgasse nahe dem Meer. Sein Lieblingsplatz war ein riesengroßer Stein unten am Strand. Als er eines Tages wieder dort saß und auf das Meer hinausschaute, entdeckte er in den Wellen einen Fisch. Er sah wunderbar aus. Seine Schuppen leuchteten golden und silbern. Da öffnete der Fisch sein Maul und fing an zu sprechen...



Die drei Wünsche

An einem sonnigen Sommertag spielte die kleine Nora auf der Wiese mit ihrem Ball. Als sie sich gerade über eine Margerite bückte, landete neben ihr ein großer bunt schillernder Schmetterling. Mit seidiger Stimme flüsterte er: „Steige auf meinen Rücken. Ich fliege dich in das Land der Zauberfeen. Dort darfst du drei Wünsche äußern, die dir erfüllt werden.“ Nora war zunächst ein wenig erschrocken. Dann aber setzte sie sich mutig zwischen die Flügel des Falters. Für das kleine Mädchen begann eine unvergessliche Reise in das Zauberland...



Der Dialog



Der **Dialog** ist ein Gespräch zwischen zwei Menschen. Man schreibt also auf, wie zwei Menschen miteinander sprechen. Dabei schreibt man zuerst den Namen des Sprechenden, dahinter einen Doppelpunkt und dann das, was er sagt zwischen zwei Anführungszeichen. So erkennt man genau, wer spricht und was gesprochen wird.

Beim Arzt: (A = Arzt, P = Patient)

P: „Guten Tag Herr Doktor!“

A: „Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?“

P: „Ich habe Fieber und der Hals tut mir weh!“

A: „Ich sehe, Ihr Hals ist ganz rot. Ich verschreibe Ihnen Tabletten.
Die holen Sie bitte in der Apotheke.“

P: „Soll ich diese Woche zu Hause bleiben?“

A: „Ja, und nehmen sie täglich zwei Tabletten. Eine am Morgen und eine abends.“

P: „Danke Herr Doktor! Auf Wiedersehen!“

Mündlich Dialoge üben:

Bildet Gruppen zu je 3 Personen.

Spieler A überlegt sich sechs Fragen zu Spieler B,

Spieler B sechs Fragen zu Spieler C, und Spieler C sechs Fragen zu Spieler A.

Jeder schreibt diese auf.

Spieler A fragt Spieler C (über Spieler B), Spieler B fragt Spieler A (über Spieler C) und Spieler C fragt Spieler B (über Spieler A).

Beispiele:

- Macht er/sie immer die Hausaufgaben?
- Kommt er/sie pünktlich in die Schule?
- Hört er/sie gerne Musik?
- Kann er/sie schwimmen?
- Weißt du, ob er/sie Geschwister hat?
- Welche Schuhgröße hat er/sie?
- Was ist seine/ihre Lieblingsfarbe?
- Welche Hobbys hat er/sie?
- Was ist sein/ihr Lieblingsfilm?



Eine lustige Tiergeschichte

-  HOPPLA! Hier wurde beim Schreiben des Textes bei einigen Wörtern die falsche Buchstabentaste verwendet. Du entdeckst sicher die „unsinnigen“ Wörter in der Geschichte. Unterstreiche diese rot!

Chaos bei Amanda Lustig!

Frau Lustig hat heute Spinatnadeln gekocht. Sie haben ihr sehr geschmeckt. Nun schreibt sie das Rezept ihres Nadelgedichtes auf eine Karte für ihre liebe Tante Ulla. Rasch klebt sie eine Maske darauf. Sie will die Karte gleich zum Briefkasten bringen. Außerdem muss sie noch etwas einlaufen gehen. Sie nimmt ihre Goldtasche und verlässt das Haus. Ihr Hündchen Quastl begleitet sie. Frau Lustig hustet in das Raufhaus und kauft ein tote Kegelschreiber. Leider rinnt ihr das Hündchen davon und verschwindet in den nahen Wald. Verzweifelt bleibt die Frau bei der alten Bergmauer stehen und ruft laut: „Quastl, Quastl!“ Da kommt ein Polizist und weint: „Frau Lästig, gehen sie ruhig heim. Ich suche ihr Hündchen und bringe es ihnen. Aber bitte beschreiben sie mir noch ihren Quastl.“

-  Schreibe den verbesserten Text in dein Heft!
-  Wie könnte der Hund Quastl aussehen? Mach eine genaue Beschreibung des Tieres! Mit Hilfe von treffenden Adjektiven (Eigenschaftswörtern) können Größe, Farbe und Form von Tieren genauer beschrieben werden. Hier findest du einige Beispiele zur Auswahl:

- | | |
|--|---------|
|  Der breite, dicke, wuchtige, große, kleine, spitze ... | Kopf |
|  Die langen, kurzen, spitzen, hängenden, abgerundeten ... | Ohren |
|  Der knochige, längliche, gedrungene, schmale, runde, fette ... | Körper |
|  Die langen, kurzen, behaarten, kräftigen ... | Beine |
|  Der buschige, hängende, glatte, kurze, gestutzte, breite ... | Schwanz |
|  Das braune, dicke, kurze, gesprenkelte, zottige, struppige ... | Fell |

Eine lustige Tiergeschichte



LÖSUNG:

Chaos bei Amanda Lustig!

Frau Lustig hat heute Spinatnadeln gekocht. Sie haben ihr sehr geschleckt. Nun schreibt sie das Rezept ihres Nadelgedichtes auf eine Kante für ihre liebe Tinte Ulla. Rasch klebt sie eine Maske darauf. Sie will die Kante gleich zum Briefkarten bringen. Außerdem muss sie noch etwas einlaufen gehen. Sie nimmt ihre Goldtusche und verlässt das Haus. Ihr Händchen Quastl begleitet sie. Frau Lustig hustet in das Raufhaus und kauft nein tote Kegelschreiber. Leider rinnt ihr das Händchen davon und verschwindet in den nahen Wild. Verzweigelt bleibt die Frau bei der alten Bergmauer stehen und ruft lau: „Quastl, Quastl!“ Da kommt ein Polizist und weint: „Frau Lästig, gehen sie rußig heim. Ich suche ihr Händchen und bringe es ihnen. Aber bitte beschreiben sie mir noch ihren Quastl.“



So ist die Geschichte richtig geschrieben:

Chaos bei Amanda Lustig!

Frau Lustig hat heute Spinatnudeln gekocht. Sie haben ihr sehr geschmeckt. Nun schreibt sie das Rezept ihres Nudelgerichtes auf eine Karte für ihre liebe Tante Ulla. Rasch klebt sie eine Marke darauf. Sie will die Karte gleich zum Briefkasten bringen. Außerdem muss sie noch etwas einkaufen gehen. Sie nimmt ihre Geldtasche und verlässt das Haus. Ihr Hündchen Quastl begleitet sie. Frau Lustig hastet in das Kaufhaus und kauft neun rote Kugelschreiber. Leider rennt ihr das Hündchen davon und verschwindet in den nahen Wald. Verzweifelt bleibt die Frau bei der alten Burgmauer stehen und ruft laut: „Quastl, Quastl!“ Da kommt ein Polizist und meint: „Frau Lustig, gehen sie ruhig heim. Ich suche ihr Hündchen und bringe es ihnen. Aber bitte beschreiben sie mir noch ihren Quastl!“

Bilderzählung: „Hotel Mama“ – Schönes Wohnen



 Betrachte das Bild ganz genau. Sieht es bei euch auch hin und wieder so aus? Was passiert gerade, was könnte gleich geschehen?

a) Sprich darüber mit deinem(r) Partner(in)!

b) Notiere Wortgruppen zu dem Bild!

auf dem Sofa liegen,

z.B. Tablett, Fernseher, Fernbedienung, Toast, Teppich, Küche, Ketchup, Trinkbecher, Taschentücher, Puppe, Nickerchen ...

zappen, umschütten, rufen, herbei tragen, halten, umher schlurfen...

c) Wie sieht es bei euch zu Hause aus, wenn sich mehrere Kinder im Wohnzimmer aufhalten? Notiere hier mindestens 6 Wortgruppen, was dort alles getan wird.

Wähle ein Aufsatzthema aus!

1

- » Schreibe mit folgendem **Erzählkern** eine spannende Geschichte!
Es fehlen die **Einleitung**, der **Schluss** und der ausführliche **Hauptteil**.
Finde für die Geschichte eine passende Überschrift!

Ich nahm mein neues Abenteuerbuch und legte mich in die Hängematte in unserem Garten. Mein Hund Oskar schlief neben dem Baum. Nach einiger Zeit hörte ich aus dem Nachbargarten lautes Lachen. Neugierig verließ ich meine Hängematte und schlich mich zum Gartenzaun. „Das darf doch nicht wahr sein!“ murmelte ich und fing auch zu lachen an.

2

- » Schreibe eine interessante Geschichte mit unten stehenden **Schlusssatz**.
- » Finde eine passende Überschrift!
- » Verwende in deiner Geschichte auch die wörtliche Rede!

Gott sei Dank hat mich niemand bei meinem Missgeschick gesehen.

3

- » Schreibe ein **Gespräch** mit folgendem Inhalt:

In euer Nachbarhaus ziehen neue Mieter ein, mit einem elfjährigen Jungen / Mädchen.

Du begegnest ihm / ihr vor dem Gartentor und beginnst ein Gespräch.

Überprüfe deine Grammatikkenntnisse

1. Schreibe den anschließenden Text in Schreibschrift auf. Achte auf die Groß- und Kleinschreibung und die Satzzeichen.

VERA MUSS ALLMÄHLICH AUFSTEHEN SIE MAG SICH ABER NICHT RÜHREN DENN ES REGNET IN DER DEUTSCHSTUNDE GIBT ES HEUTE BESTIMMT WIEDER EIN DIKTAT ABER IM BETT IST ES SO SCHÖN WARM UND GEMÜTLICH DA KOMMT DIE MUTTER UND NIMMT VERA DIE BETTDECKE WEG VERA STÖHNT UND GÄHNT UND KRIECHT AUS DEM BETT ABER NUN SCHNELL WASCHEN UND FRÜHSTÜCKEN SONST FÄHRT IHR DER SCHULBUS VOR DER NASE WEG

2. Bestimme den Fall der unterstrichenen Wörter. Schreibe das Fragewort dazu. Verwende die Abkürzungen (Fall = F, Einzahl/Singular = EZ / S, Mehrzahl/Plural = MZ/ P)

- a) Die Mutter trinkt den Kaffee mit Milch und Zucker. _____
- b) Der Vater fährt täglich mit dem Bus zur Arbeit. _____
- c) Emma bekam zum Geburtstag von Oma ein Fahrrad. _____
- d) Lore gibt dem Obdachlosen ein Stück Brot. _____
- e) Sabrina füttert täglich die Hühner im Stall. _____
- f) Auf dem Tisch liegt die Zeitung. _____

3. Schreibe die folgenden Sätze in der angegebenen Zeitform auf:

Sie wird mir eine Geschichte vorlesen. (Perfekt – Vergangenheit)

Er hat mir ein Geschenk mitgebracht. (Präsens – Gegenwart)

Der Hund fraß die Wurst. (Futur – Zukunft)

Er fährt mit dem Auto zu schnell. (Mitvergangenheit-Präteritum)

4. Bezeichne folgende Wörter mit der richtigen Wortart! (Nomen = N, Verb = V, Adjektiv = A)

HÜTTE	LUSTIG	NASCHEN	GRAS
VERKAUFEN	LÄSTIG	KAM	OBST
NAHM	ARMUT	ENTZÜCKEND	LAUT

LÖSUNG: Überprüfe deine Grammatikkenntnisse

1. Schreibe den anschließenden Text in Schreibschrift auf. Achte auf die Groß- und Kleinschreibung und die Satzzeichen.

Vera muss allmählich aufstehen. Sie mag sich aber nicht rühren, denn es regnet. In der Deutschstunde gibt es heute bestimmt wieder ein Diktat. Aber im Bett ist es so schön warm und gemütlich. Da kommt die Mutter und nimmt Vera die Bettdecke weg. Vera stöhnt und gähnt und kriecht aus dem Bett. Aber nun schnell waschen und frühstücken, sonst fährt ihr der Schulbus vor der Nase weg.

2. Bestimme den Fall der unterstrichenen Wörter. Schreibe das Fragewort dazu. Verwende die Abkürzungen (Fall = F, Einzahl/Singular = EZ / S, Mehrzahl/Plural = MZ/ P)

- a) Die Mutter trinkt den Kaffee mit Milch und Zucker. 4. FALL, EZ
- b) Der Vater fährt täglich mit dem Bus zur Arbeit. 1. FALL, EZ
- c) Emma bekam zum Geburtstag von Oma ein Fahrrad. 4. FALL, EZ
- d) Lore gibt dem Obdachlosen ein Stück Brot. 3. FALL, EZ
- e) Sabrina füttert täglich die Hühner im Stall. 4. FALL, MZ
- f) Auf dem Tisch liegt die Zeitung. 1. FALL, EZ

3. Schreibe die folgenden Sätze in der angegebenen Zeitform auf:

Sie wird mir eine Geschichte vorlesen. (Perfekt – Vergangenheit)

Sie **hat mir eine Geschichte vorgelesen.**

Er hat mir ein Geschenk mitgebracht. (Präsens – Gegenwart)

Er **bringt mir ein Geschenk mit.**

Der Hund fraß die Wurst. (Futur – Zukunft)

Der Hund **wird die Wurst fressen.**

Er fährt mit dem Auto zu schnell. (Mitvergangenheit-Präteritum)

Er **fuhr mit dem Auto zu schnell.**

4. Bezeichne folgende Wörter mit der richtigen Wortart! (Nomen = N, Verb = V, Adjektiv = A)

HÜTTE	N	LUSTIG	A	NASCHEN	V	GRAS	N
VERKAUFEN	V	LÄSTIG	A	KAM	V	OBST	N
NAHM	V	ARMUT	N	ENTZÜCKEND	A	LAUT	A